

Techn. Fakultät • Martensstraße 5a • 91058 Erlangen

Prof. Dr. Michael Philippsen  
(PERSÖNLICH)

## SS 2016: Auswertung für Parallele und Funktionale Programmierung

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Philippsen,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2016 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Parallele und Funktionale Programmierung -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v\_s16 - verwendet, es wurden 47 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> SS 2016 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an [tf-evaluation@fau.de](mailto:tf-evaluation@fau.de) die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas P. Fröba (Studiendekan, [andreas.p.froeba@fau.de](mailto:andreas.p.froeba@fau.de))  
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, [tf-evaluation@fau.de](mailto:tf-evaluation@fau.de))

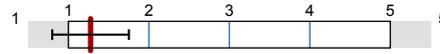


Prof. Dr. Michael Philippsen

SS 2016 • Parallele und Funktionale Programmierung  
 ID = 16s-PFP  
 Rückläufer = 47 • Formular v\_s16 • LV-Typ "Vorlesung"

Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=1,28  
s=0,48

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=1,64  
s=0,71

Legende

Fragetext

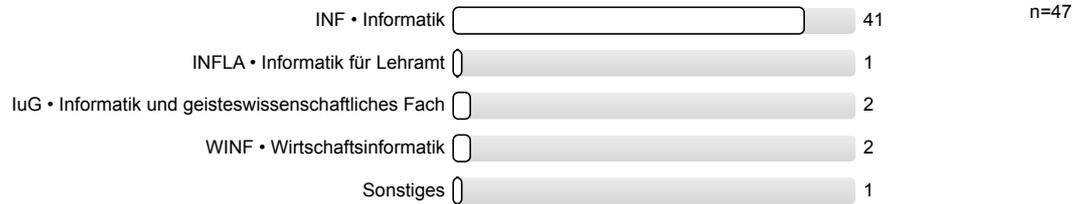


n=Anzahl  
 mw=Mittelwert  
 s=Std.-Abw.  
 E.=Enthaltung

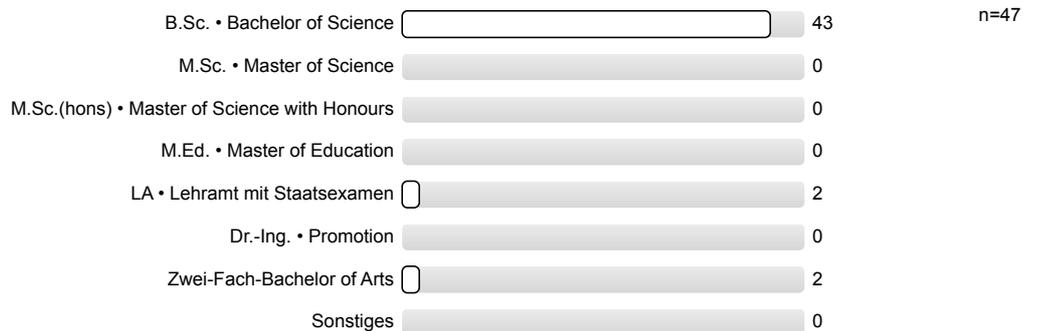
1. Klick on british flag to get the english survey  
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen!  
 Warning: If you click on a language symbol, all your previous entries will be discarded!

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

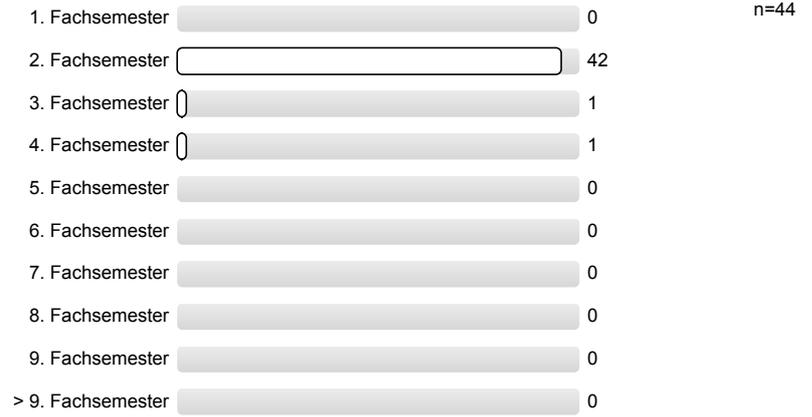
2.1) ▶▶ Ich studiere folgenden Studiengang:



2.2) ▶▶ Ich mache folgenden Abschluss:



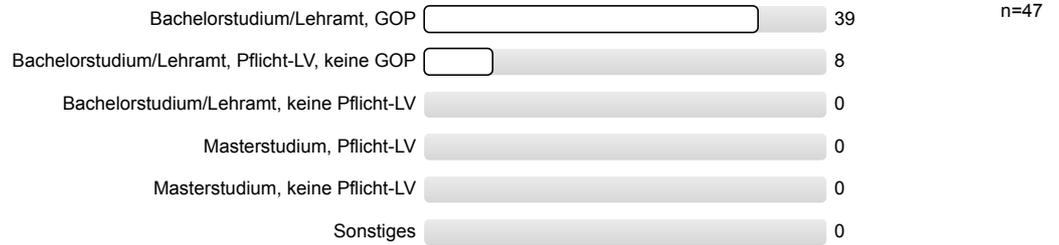
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):



2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

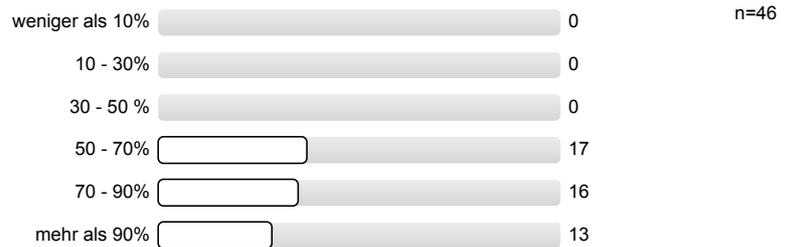
2.5) ▶▶ Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . . .



2.7) Ich besuche etwa . . . . Prozent dieser Vorlesung.

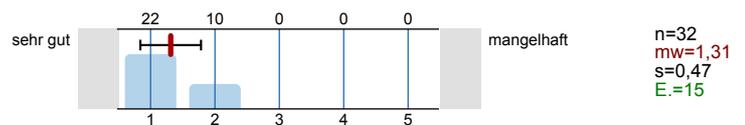


2.8) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . . selbst gehalten.

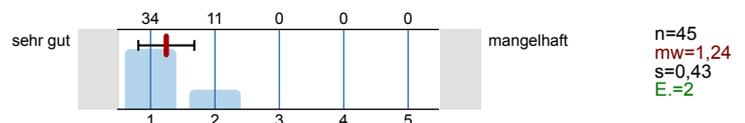


### 3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

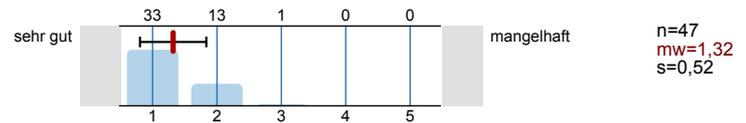
3.1) ▶▶ Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



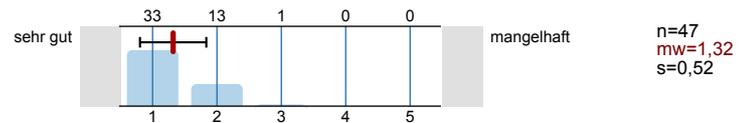
3.2) ▶▶ Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



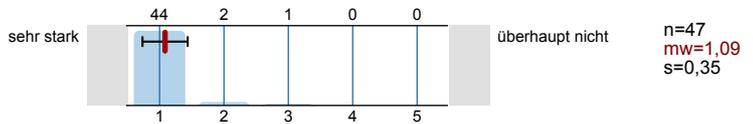
3.3) ►► Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?



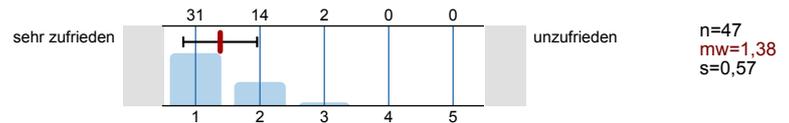
3.4) ►► Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/ Tutorien/Praktika abgestimmt?



3.5) ►► Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.



3.6) ►► Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:



#### 4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozent

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- Beide Dozenten bemühen sich klar und verständlich zu erklären. auch häufige Gestiken tragen zum Verständnis bei :)
- Besonders Professor Philippsen wirkt sehr motiviert und schafft es den Vorlesungsstoff anschaulich und ausführlich zu erklären. Wenn das Tempo dann noch etwas langsamer wäre, wäre es noch besser.
- Besonders gefallen mir die vielen Codebeispiele und Visualisierungen. So ist auch äußerst trockener, theoretischer Stoff größtenteils interessant und es ist leicht zu folgen.
- Bitte noch mehr zum Thema Paralleles Programmieren machen. Dafür weniger F. Am besten gar kein Funktionales Programmieren!
- Das ist einfach gut und engagiert vorgetragen (gilt für beide Dozenten). Auch die Foliensätze sind gut. Und das Thema ist ohnehin sehr interessant.
- Der Professor ist sehr motivierend und einer der wenigen Professoren, denen man gut zuhören kann. Und das obwohl er viel zu schnell redet! Hut ab;)
- Die Vorlesung ist sehr interessant und wird von den Dozenten auch interessant übergebracht. Ich finde es gut, dass erst um halb neun begonnen wird und habe auch trotz der doch eher frühen Uhrzeit kaum Probleme aufmerksam zu bleiben.
- Durchweg sehr motivierende Dozenten. Sehr gute Einbindung des Übungsstoffes in der Vorlesung!
- Engagierter Dozent, praktisch relevante Themen
- Erklärstil des Dozenten
- Gute Beispiele, interessante Darstellung, motivierte Professoren
- Gute Dozenten, erklären motiviert und schnell
- Gutes script, ansprechende Vortragsweise
- Philippsen: gute, bildliche, gestenreiche Erklärungen!  
Norbert Oster: Entspannterer Vortragsstil, Zeit zum Mitdenken!
- Prof erklärt sehr gut, angenehm zuzuhören
- Prof. Philippsen wirkt sehr engagiert. Der von ihm während der Vorlesung zurückgelegte Weg hat sich im Vergleich zur Algorithmenvorlesung im WS 06/07 deutlich verringert, was es tatsächlich angenehmer macht, der Vorlesung zu folgen. Dies soll aber natürlich nicht heißen, dass er wie angewurzelt an einer Stelle stehen sollte - im Gegenteil.
- Sehr guter Präsentationsstil - im Hörsaal ist es (trotz 8:30 morgens) sehr still.
- Viele Programmbeispiele. Die beste Abstimmung zum Übungsbetrieb im aktuellen Semester.
- didaktisch 1a
- sehr spannend!

- super Thema, total engagierter Prof
- total motivierter Prof!

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- -
- An manchen Stellen ist Dr. Philippsen sehr schnell über Folien gesprungen. Fragen werden an die Übungen verwiesen.
- Der Funktionale Teil der Vorlesung wirkt wie ein Anhängsel Ein bis zwei Vorlesungseinheiten und mindestens eine zusätzliche Woche an Übungs- und Bonusaufgaben mehr würde dem Thema gut tun. Zudem wäre es wünschenswert, wenn der von Herrn Oster gehaltene funktionale Teil ein wenig weniger Code und mehr konzeptionelle und theoretische Inhalte enthielte.
- Der funktionale Teil ist leider etwas kurz geraten. Offenbar wird nicht mal mehr das Lambda-Kalkül behandelt! Das hätte ich schon wichtiger gefunden als manches Detail im parallelen Teil, den man vielleicht zugunsten des funktionalen Teils etwas kürzen könnte.  
Scala ist leider keine wirklich gute Wahl, was funktionale Sprachen angeht. Vom subjektiven Empfinden des Sprachdesigns ganz abgesehen eignet es sich meiner Meinung nach insbesondere deshalb nicht besonders für das Erlernen funktionaler Programmierung, weil es eben eine Mischung funktionaler und objektorientierter Paradigmen ist. Das verwirrt und lenkt ab, weshalb ich lieber in einer rein funktionalen Sprache programmieren würde.
- Einfach viel zu früh am Morgen. Habe mich zu oft nicht aus dem Bett qäulen können :-)
- Es wäre weitaus einfacher die Veranstaltung in den Stundenplan einzupassen, wenn sie wie JEDE andere auch um 15 nach anfangen und um 45 aufhören würde.  
Ich würde gerne die Vorlesung jedes Mal bis zum Schluss hören. Außerdem bringt es ja auch gar nichts damit später anzufangen. Es kommen nicht mehr Studenten zeitig. Die die zu spät kommen kommen auch dann zu spät... halt um ne viertelstunde erschoben ...
- Folien sollten noch besser gestaltet werden: teilweise sind die sehr voll und auch durc viele Sprechblasen o.ä. unübersichtlich - im Vergleich zu andere Fächern sind sie aber trotzdem noch sehr gut.
- Phillipsen: etwas hektisch. Nicht so viel Zeit zum Mitdenken(, dabei habe ich aber auch nicht unbedingt eine Frage, die ich hätte einbringen können)  
Vllt liegt's auch daran, dass wie in AuD die Foliensätze immer fix auf einen Vorlesungstermin sind im Gegensatz zu GRa, GTI.  
Parallelisierungen bei Hausaufgaben (im Java-Teil, nicht Scala) manchmal nicht ganz praxisnah. Vllt. kann man da mehr praxisbezogene Aspekte reinbringen.
- Teilweise sehr seltsamer Code in Übungsaufgaben
- Teilweise wird wenig Stoff in einer einzelnen Vorlesung behandelt
- Vlt. Performance vergleiche (Rechenzeiten) zur Verdeutlichung von Auswirkungen verschiedener Programmieretechniken
- Warum nur so früh am Tag?
- Zu viel Funktionale Programmierung.
- Zunächst sind die Hausaufgabe, noch gut und in einem angemessenen Zeitraum zu bearbeiten. Allerdings werden die Hausaufgaben viel anspruchsvoller und haben einen hohen zeitlichen Aufwand. Dies ist mit andern Hausaufgaben schwer umzusetzen, ich bin nicht mal im Ansatz dazu gekommen den Stoff nachzubereiten... Das ist etwas schade, denn die HAusaufgaben helfen ansich den Stoff gut zu vertsehen,a ebr zeitlich ist es wirklich schwer, vrallem, weil die Angaben dann meistens aus ein paar Zeilen und einem Wikipedia-Link bestehen..

- sehr steile lernkurfe

4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

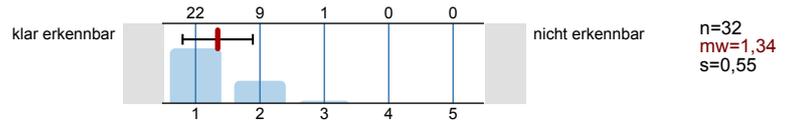
- Baut im parallelen Teil optimal auf AUD auf auch werden immer wieder Referenzen zu AUD hergestellt.
- Ein paar Live-Demos wären noch ganz interessant und gut geeignet den gelangweilten Studenten etwas aufzuwecken. Außerdem kommt mit einer praktischen Vorstellung der Sachverhalt zum Teil deutlicher rüber (z.B. bezüglich der Schnelligkeit und des Aufwands verschiedener Parallelisierungsverfahren) und es bleibt vielleicht etwas länger im Gedächtnis.
- Scala vielleicht auch zur Erklärung von adts in aud zu nutzen.
- Spannendste Vorlesung dieses Semesters

4.4) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent beantwortet?

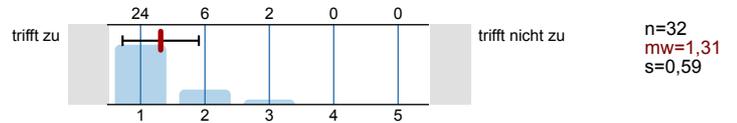
Ja, gerne!  33 n=38  
 Nein, danke!  5

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

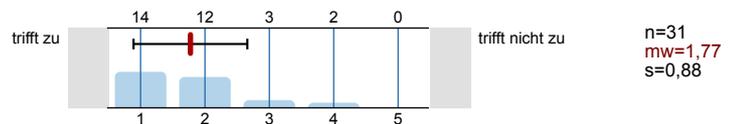
5.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



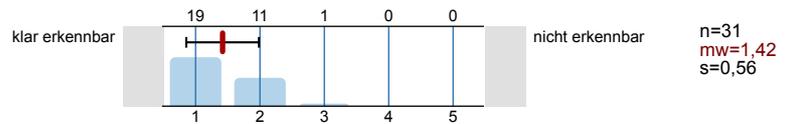
5.2) Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich.



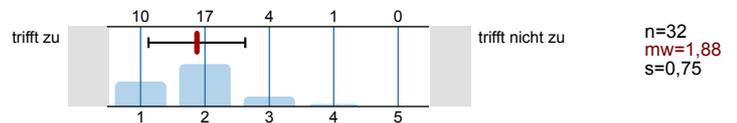
5.3) Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis oder zur Forschung her.



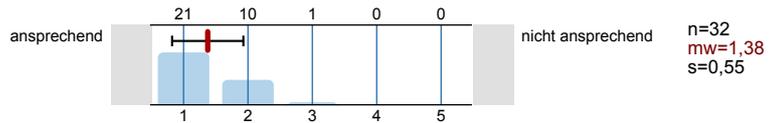
5.4) Der rote Faden während der Vorlesung ist meist:



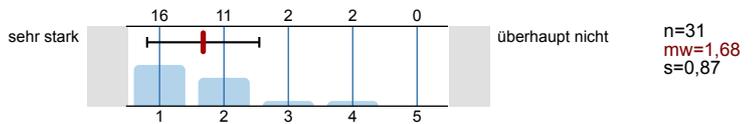
5.5) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



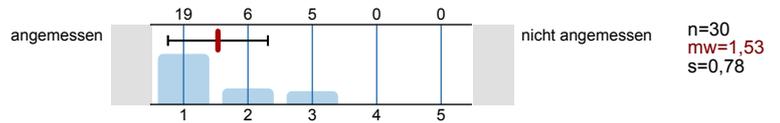
5.6) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



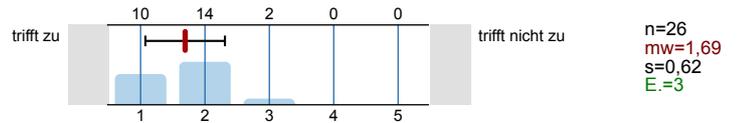
5.7) Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



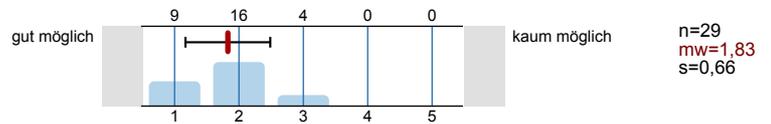
5.8) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



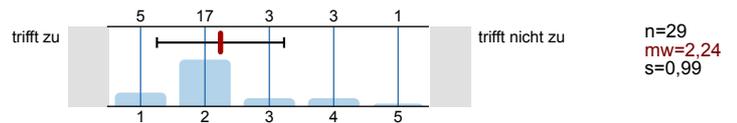
5.9) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.



5.10) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:

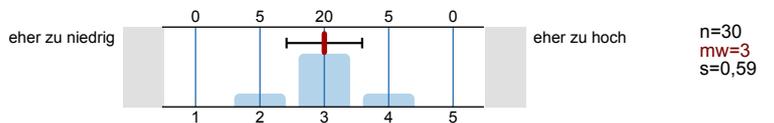


5.11) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

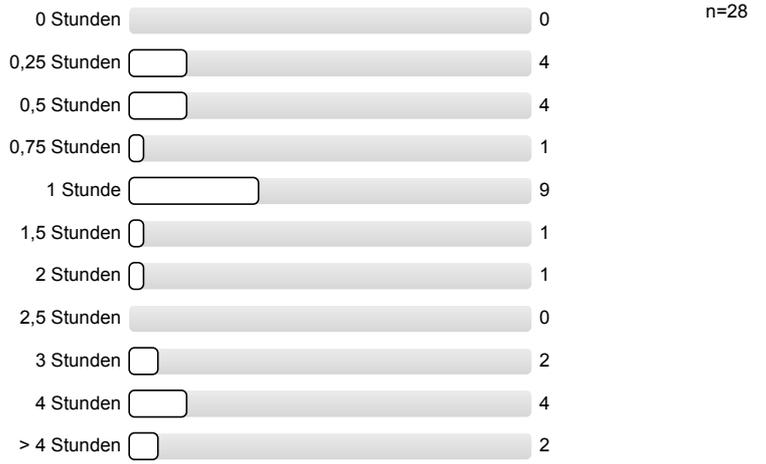


6.

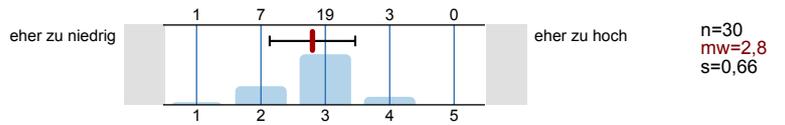
6.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:

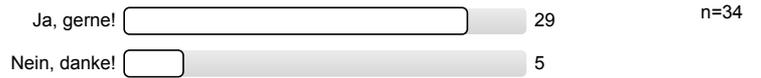


6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



7.

7.1) Vom Dozenten gestellte Fragen beantworten?  
... (falls er Fragen definiert hat).



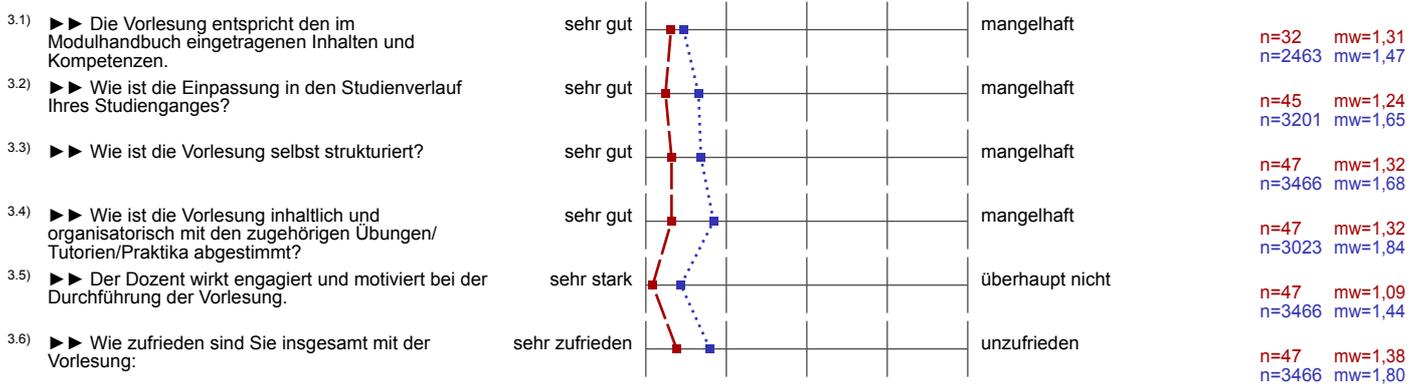
# Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Michael Philippsen  
 Titel der Lehrveranstaltung: Parallele und Funktionale Programmierung (16s-PFP)  
 (Name der Umfrage)

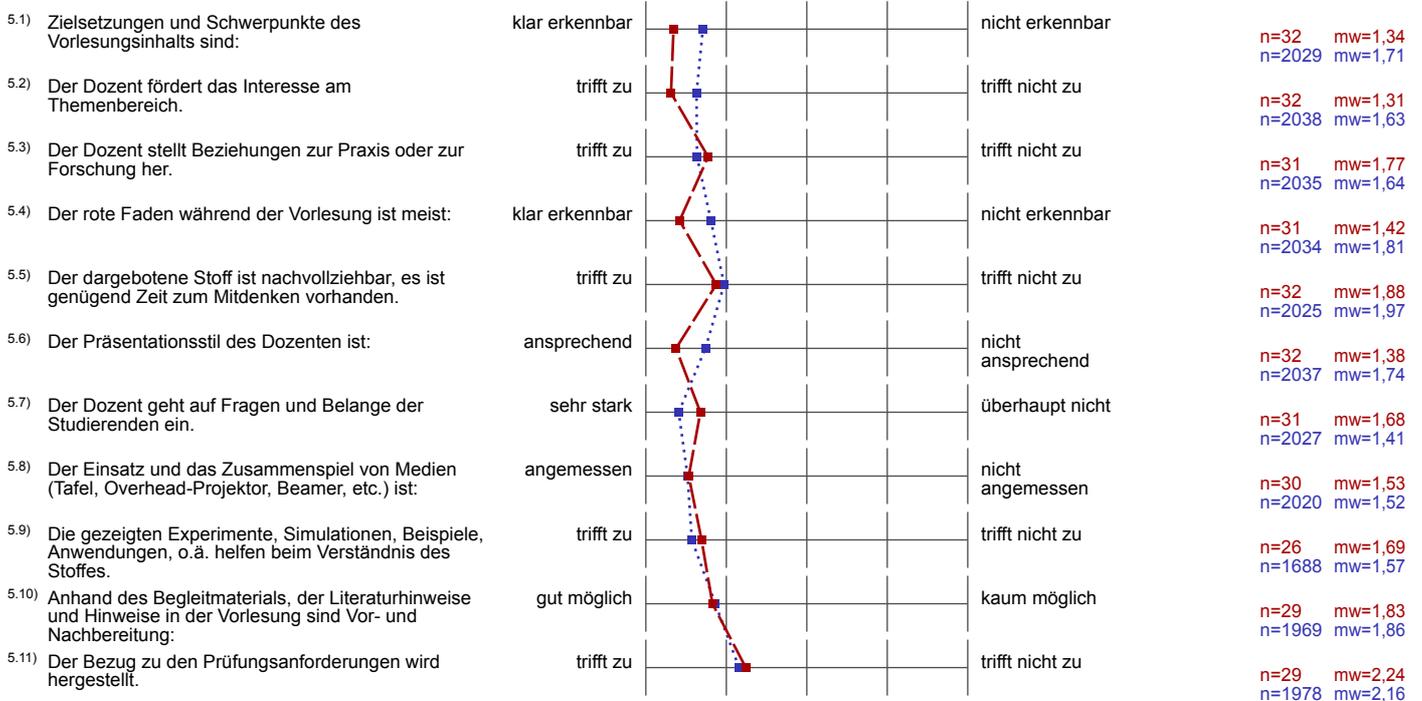
Vergleichsline: Alle\_Vorlesungs-Fragebögen\_im\_SS-2016

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



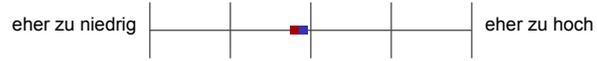
## 5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



## 6.



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



n=30 mw=2,80  
n=1921 mw=2,91